

# Neubau Wohnheim Sonnengarte

Im Herbst 2023 können die Bewohnerinnen und Bewohner des Wohnheims Sonnengarte ihr neues Zuhause beziehen. Der moderne Bau, welcher auf dem Areal der Luzerner Psychiatrie in St. Urban entsteht, wird über helle und grosszügige Räumlichkeiten verfügen. Nicht nur das Gebäude wird neu, auch das Wohn- und Arbeitskonzept erfährt eine Neuausrichtung. Die Bewohnerinnen und Bewohner sollen ihren Alltag weitestgehend autonom leben und individuell gestalten können.

## Der Neubau wächst

Die Bauarbeiten schreiten planmässig voran. Das Gebäude wächst in die Höhe und bereits Mitte Mai 2022 konnte die «Aufrichte» gefeiert werden. Für die Bewohnenden wurde eigens eine Besichtigungsplattform errichtet, von der aus sie das Voranschreiten der Arbeiten vor Ort beobachten können. Die Vorfreude ist gross, bei den Bewohnerinnen und Bewohner wie auch bei den Mitarbeitenden.

## Das Angebot wächst mit

Aktuell begleiten und fördern über 90 Fachpersonen aus den Bereichen Betreuung und Sozialpädagogik Menschen mit einer geistigen und mehrfachen Beeinträchtigung. Mit der Fertigstellung des Neubaus entstehen zusätzliche Wohnheimplätze.

Künftig werden 64 Personen auf zwölf Wohngruppen leben. Eine Wohngruppengrösse variiert zwischen vier bis sechs Personen. Bei der Gruppenbildung wird der jeweiligen Beeinträchtigungssituation und der Teamkonstellation Rechnung getragen. Spezifische Wünsche der Bewohnerinnen und Bewohner werden, wenn immer möglich, berücksichtigt.

Im Erdgeschoss werden Menschen mit beispielsweise frühkindlichem Autismus und starken Verhaltensauffälligkeiten leben, welche einen hohen Betreuungsbedarf sowie eine enge Begleitung benötigen. Im ersten Obergeschoss finden überwiegend eher ältere Menschen mit einem hohen Pflegebedarf ihr neues Zuhause. Die Wohngruppen im zweiten Obergeschoss sind für mehrheitlich jüngere und körperlich mobilere Bewohnerinnen und Bewohner vorgesehen.

## Einzigartig

Das neue Wohnheim bietet Bewohnerinnen und Bewohner ein Zuhause, in dem sie sich einerseits geborgen fühlen können und andererseits in ihrer Eigenständigkeit gefördert werden. Das Betreuungskonzept beruht auf dem Gedanken, die Bewohnerinnen und Bewohner auf ihrem jeweiligen Entwicklungsstand abzuholen, sie in die vielfältigen Alltagsaufgaben

miteinzubeziehen und sie dabei zu unterstützen und zu stärken. Entsprechend ihrer individuellen Ressourcen und Fähigkeiten können sie sinnvolle Tätigkeiten ausführen.

Neben dem Wohngebäude entsteht ein grosses wohnheiminternes Atelier. Dieses wird von allen Bewohnerinnen und Bewohnern besucht und soll fester Bestandteil in ihrem Alltag sein. Jüngere und mobilere Bewohnende finden hier fünf Tage pro Woche eine Beschäftigung. Ältere oder schwächere Menschen nutzen stundenweise die Therapieangebote. Neben dem Werkatelier und dem therapeutischen Angebot wie der basalen Stimulation wird es auch zusätzliche Beschäftigungsmöglichkeiten geben. Neu können sich die Bewohnenden in der Aussen- und Gartengruppe, in der Sonnengarte-Cafeteria oder in der Hausdienstgruppe beschäftigen. Auch auf den Wohngruppen gibt es verschiedene «Ämtli» im Haus oder Garten, welche mit der entsprechenden Unterstützung durch die Bewohnenden erledigt werden müssen.

Angelika Voigt, Leiterin Wohnheim

## Stellenangebote in einem attraktiven Umfeld

Mit dem Neubau werden künftig 64 (bisher 48) Wohn- und Betreuungsplätze zur Verfügung stehen und entsprechend werden zusätzliche Fachpersonen (30 Vollzeitstellen) in den Bereichen Betreuung und Sozialpädagogik gesucht. Den Mitarbeitenden – bestehenden wie künftigen Fachkräften – werden mit der Neuorganisation Entwicklungs- und Mitgestaltungsmöglichkeiten geboten.



[www.wohnheim-sonnegarte.ch](http://www.wohnheim-sonnegarte.ch)

## Was wünschen sich die Bewohnerinnen und Bewohner

«In meinem Schlafzimmer hätte ich gerne eine blaue Wand. Schön wäre ein Musikzimmer mit einem Klavier und anderen Instrumenten. Und die Wohngruppen sollen geschlechterdurchmischt sein, aber alle im gleichen Alter.

R.H.

Einen Birnenbaum im Garten und Schnittblumen im Garten zum Sträuße machen und Beeren zum «Schnausen».

S.Z.

Ich wünsche mir einen schönen Platz im Gemeinschaftsraum, wo ich mit meinen Bauklötzchen spielen kann.

I.W.

Ich möchte gerne in der Cafeteria arbeiten.

A.K.

Ich wünsche mir einen Schreibtisch mit Laptop und Drucker, ein Bücherregal und ein Fernsehmöbel mit Pflanzen.

M.S.

Ich wünsche mir eine warme Sitzstelle im Freien, wo ich die Natur beobachten kann. Auch im Winter sollte es da warm sein und ich möchte selbständig, wenn mir danach ist, an diesem Platz sitzen können.

J.F.

Ich wünsche mir ein Zimmer in Pastellfarben, einen ebenen Boden, damit ich mich frei nach Draussen bewegen kann und gute Sitzgelegenheiten im Gemeinschaftsraum. Ich sehe gerne Nachrichten im Fernseher.

E.K.



Die Baustelle  
«Wohnheim Sonnengarte»  
am 1. März 2022



Visualisierung Aufenthaltsbereich

## Was Mitarbeitende sagen



**«Für die Bewohnerinnen und Bewohner ist es von Vorteil, dass sie im neuen Wohnheim in kleineren Gruppen und modernen Räumlichkeiten leben können. Unser Team ist gespannt und freut sich auf die neuen Möglichkeiten und Herausforderungen.»**

Eileen Marton, Fachfrau Betreuung



**«Ich bin sehr neugierig auf den Neubau, die neuen Räumlichkeiten und auf die Reaktionen der Bewohnerinnen und Bewohner. Die Stimmung im Team ist sehr gut und gelassen.»**

Melanie Broder, Fachfrau Betreuung



**«In unserem Team haben wir eine sehr gute Stimmung und ich erlebe dieses als sehr motiviert und engagiert. Ich freue mich auf ein wohnliches Zuhause für die Bewohnerinnen und Bewohner im neuen Wohnheim.»**

*Stefanie Carusone, Assistentin Gesundheit und Soziales*



**«Seit mehr als zwei Jahren werden viele Ideen, Wünsche und Bedürfnisse von den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Mitarbeitenden an uns herangetragen. Es ist unsere Aufgabe, diese ernst zu nehmen und bestmöglich umzusetzen.»**

*Angelika Voigt, Leiterin Wohnheim Sonnegarte*



**«Ich bin überzeugt, dass sich das ganze Team auf den Neubau und alles Neue freut. Es ist schön, dass die Bewohnerinnen und Bewohner im nächsten Jahr in ein schönes, behindertengerechtes Zuhause einziehen dürfen.»**

*Sandra von Aesch, Sozialpädagogin*



**«Das Bauprojekt schreitet zügig voran. Ich freue mich sehr, dass die BewohnerInnen und die Mitarbeitenden eine neues zu Hause, respektive Arbeitsplätze erhalten werden, welche den heutigen Bedürfnissen gerecht werden. Ich danke allen Beteiligten für ihren Einsatz zu Gunsten des Neubaus.»**

*Thomas Lemp, Geschäftsbereichsleiter HR und Wohnheim Sonnegarte, Mitglied der Baukommission*